

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	29 Lühe/Aue-Schwinge
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Stade Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	11,47
Alte Wasserkörper Nr.	29041
Gewässertyp	12 Organisch geprägte Flüsse
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Punktquellen - Prioritäre Stoffe, flussgebietssp. Stoffe

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie

Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota Tributylzinn, Hexachlorbenzol, Benzo(a)pyren, Fluoranthen

Ökologie

Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)
Makrophyten	schlecht (5)
Diatomeen	unbefriedigend (4)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Überschreitung	NH4-N, TOC, NO2-N
----------------	-------------------

Flussgebietsspezifische Schadstoffe

Überschreitung	nein
----------------	------

Hydromorphologie

Detailstrukturkartierung [%]	      
	0 0 0 24 75 1 0
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Schwingetal (DENI_2322-301)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von
Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

FFH-Arten: Bach- und Flussneunauge, Lachs
(Durchwanderung) und Fischotter. In diesem
Wasserkörper wurden beim Makrozoobenthos aus der
Roten Liste für das niedersächsische Flachland 4 Arten
und aus der Roten Liste für Deutschland 16 Arten
festgestellt.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserkörper Schwinge Mittellauf erreicht das gute ökologische Potenzial noch nicht, dies gilt für alle untersuchten biologischen Qualitätskomponenten. Dieser Wasserkörper liegt im Rückstaubereich zum tidebeeinflussten Unterlauf in der Stadt Stade und ist in der Gewässerstruktur überwiegend stark verändert (Strukturklasse 5). Aufgrund der geringen Fließgeschwindigkeit fehlt der typische Fließgewässercharakter und eigendynamische Entwicklungen sind kaum möglich. Neben einer Verringerung der diffusen Nährstoffeinträge (Gewässerrandstreifen, ordnungsgemäße Landwirtschaft) sind Verbesserungen der Gewässerstruktur nötig. Dazu gehören abschnittsweise Gehölzentwicklungen und Verbesserungen der Sohlstruktur (z.B. durch Totholz). Der Sandeintrag über Zuläufe sollte möglichst reduziert werden. Eine Möglichkeit zur Entwicklung naturnaher Uferstrukturen würde sich durch eine Umstellung der landseitigen Unterhaltung auf eine wasserseitige Unterhaltung ergeben [s.a. Maßnahmenstudie 1. + 2. Phase (erstellt im Auftrag der Gebietskooperation 29, 2009)].

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 48 %, Grünland 31 %, Wald 5 %, Siedlung 15 %	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 48 %, Grünland 31 %, Wald 5 %; Siedlung 15 % [Orientierungswerte bei NH4-N 2009-2014 deutlich oder stark, bei NO2-N 2009-2013 geringfügig, bei Ges-P 2013 geringfügig überschritten]	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	für Diatomeen	Reduzierung der Nährstoffeinträge im gesamten Einzugsgebiet
Lichtlimitierung	2	starke Trübung und Braunfärbung des Wassers	
fehlende Beschattung	3	nur wenige Ufergehölze	abschnittsweise M 4.2: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
29041, gesamter WK	Keine Ufergehölze	4	abschnittsweise fehlende Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	
29041, gesamter WK	Festsubstrat defizitär	4	Totholz weitgehend fehlend, Strukturarmut	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	bzw. Zulassen von Totholz im Gewässer
29041, gesamter WK	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Sandeinträge	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	vor allem über Zuflüsse
29041, gesamter WK	Aue beeinträchtigt	4	z.T. intensive landwirtschaftl. Nutzung in der Aue und bis an Gewässerrand	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	ggf. Extensivierung der Nutzung in Teilbereichen (Gewässerrandstreifen einrichten)
29041, gesamter WK	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Durchgängigkeit im Bereich der Stadt Stade eingeschränkt	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	ökologische Durchgängigkeit im Bereich Stade prüfen und ggf. verbessern
29041, gesamter WK	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt			ja	ökologisch angepasste / gewässerschonenden Unterhaltung [u.a. Umstellung der landseitigen Unterhaltung auf wasserseitige (s. Maßnahmenstudie Schwinge, 2009); s.a. Unterhaltungsrahmenplan (TSCHÖPE 1994)]